



MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2023.06

STAND 30. Juni 2023

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 142,05 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking

ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.

DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

FONDSMANAGER MPPM GmbH

IPCONCEPT RISIKOKLASSE 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

FONDSWÄHRUNG Euro

AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014

AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR inst.

VOLUMEN RETAIL-KLASSE 36,2 Mio. EUR

VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE 1,5 Mio. EUR

CASH-QUOTE 3,27%

GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. September

VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus, er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien

ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

BENCHMARK nicht indexorientiert

SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSEXINDEX CDAX

EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel

MAXIMALE KASSE 49%

STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager **Manfred Piontke** fungierte als Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013 als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der u.a. 2003, 2004 und 2009 als bester Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) ausgezeichnet wurde.

Fondsmanager **Volker Glaser** etablierte vor seiner Tätigkeit bei MPPM eine Börsenpublikation mit Fokus auf Aktien im deutschsprachigen Raum. Rund 20 Jahre war er als Wirtschaftsjournalist aktiv. Parallel war er seit 2012 als Organ für verschiedene Gesellschaften tätig. Im Fokus stand die Restrukturierung von notleidenden Gesellschaften. Seit Anfang 2020 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

Fondsmanager **Dr. Thomas Meyer** war bis 2014 als Rechtsanwalt in den Bereichen Gesellschaftsrecht | Corporate und M&A für die Wirtschaftskanzlei Hengeler Mueller tätig. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem Aktien- und Kapitalmarktrecht. Zu seinen Mandanten gehörten u.a. zahlreiche börsennotierte Aktiengesellschaften. Seit Anfang 2015 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

KOSTEN**AUSGABEAUFSCHLAG** bis zu 4%**RÜCKNAHMEABSCHLAG** 0%**GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER)** 1,58%
Institutionelle Klasse: 0,81%**PERFORMANCEPROVISION** 10% mit Wertaufholungsgebot**MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION** 1,35%
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment**FONDSMANAGERKOMMENTAR JUNI 2023**

Der deutsche Aktienmarkt hat sich im Juni – nach einem schwachen Mai – wieder freundlich gezeigt und an die positive Entwicklung der ersten Monate des Börsenjahres angeknüpft. Auf Monatssicht konnte der CDAX ein Kursplus von 2,91% verzeichnen, der DAX sogar ein Plus von 3,09%

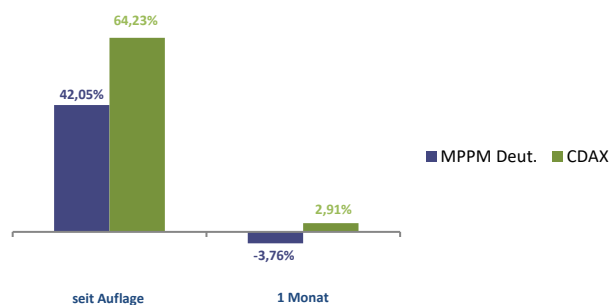
Obleich die Entwicklung an den Börsen im Juni erneut volatil war, zeigten die wichtigsten Indizes gen Norden. Mit Unterstützung der US-Börsen konnte der DAX sogar ein neues Rekordhoch markieren. Treiber dieser kurzzeitigen Rallye war im Wesentlichen eine „Zinspause“ in den USA, nachdem die US-amerikanische Notenbank FED die Zinsen in ihrer Juni-Sitzung erstmals seit längerem auf unverändertem Niveau belassen hatte. Gleichwohl betonte FED-Chef Jerome Powell, dass weitere Zinserhöhungen 2023 durchaus möglich blieben. Von einer Zinswende war also (noch) keine Rede. Angesichts weiter robuster Wirtschaftsdaten sowie eines absolut intakten Arbeitsmarkts scheint eine Zinssenkung im zweiten Halbjahr 2023 auch recht unwahrscheinlich. Allerdings ist zu beobachten, dass die Inflation in den USA bereits spürbar sinkt. Sollte diese Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte anhalten, wird die Notenbank die Zinsen in den nächsten Monaten zumindest nicht weiter anheben. Eine „harte Landung“ der US-Wirtschaft ist – zumindest nach jetziger Datenlage – nicht zu erwarten. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat den Einlagensatz hingegen planmäßig um weitere 25 Basispunkte, von 3,25% auf 3,50%, erhöht. Der Hauptrefinanzierungssatz wurde von 3,75% auf 4,00% angehoben. Die EZB will auch weiterhin für eine restriktive Zinspolitik sorgen, um den angestrebten Rückgang der Inflation auf 2% zu gewährleisten. Mit Spannung wird zu beobachten sein, ob ihr dieses ambitionierte Vorhaben gelingen wird, ohne die Wirtschaft in eine schärfere Rezession zu schicken. Die europäische Wirtschaft kühlt sich auf Basis diverser Indikatoren zwar bereits deutlich stärker ab, als dies in den USA der Fall ist, gleichzeitig sinkt die Inflation hierzulande, aber weiterhin nur sehr langsam. Uneinheitlich war die Entwicklung schließlich in Asien, v.a., und für zahlreiche deutsche Unternehmen besonders wichtig, in China. Bisher war die Hoffnung, dass sich der chinesische Markt nach einem harten Corona-Lockdown sehr zügig, spätestens im zweiten Quartal 2023, erholt. Hiervon ist indes bis dato so gut wie nichts zu spüren. Vermutlich wird zwar in China selbst wieder viel produziert, aber der lokale Markt liegt noch weitgehend brach und entsprechend gering ist die dortige Nachfrage. Bisher hat sich die chinesische Regierung auch noch nicht für ein entsprechendes Konjunkturprogramm entschieden, was die dortige Wirtschaft stimulieren sollte. Zudem bleibt fraglich, ob und inwieweit von einem solchen Konjunkturprogramm auch westliche Firmen profitieren würden, da China inzwischen ein rigides „China-First-Programm“ exekutiert und, u.a. als Reaktion auf die jüngsten Sanktionen im Halbleitersektor, die Zügel drastisch anzieht.

Nachdem sich der MPPM Deutschland im Mai mit einem starken Wertzuwachs von 3,20% gegen den Markttrend deutlich positiv entwickelte und eine Outperformance gegenüber dem CDAX von mehr als 5 Prozentpunkten verbuchen konnte, legte der Fonds im Juni wieder den Rückwärtsgang ein und verzeichnete letztlich ein Minus von 3,76%. Die Hintergründe für diese überraschend schwache Performance sind dabei recht einfach mit der relativ schwachen Entwicklung wesentlicher Kernpositionen zu erklären. So musste z.B. Formycon einen Kursrückgang von mehr als 17% hinnehmen. Negative Nachrichten lagen diesem Wertverlust indes nicht zugrunde – eher im Gegenteil: Zum Ende des Berichtsmonats teilte Formycon mit, dass der Zulassungsantrag für ihren Biosimilar-Kandidaten FYB 2023 (für Eylea, Wirkstoff: Aflibercept) bei der US-Zulassungsbehörde FDA dem initialen Zeitplan entsprechend eingereicht wurde. Eylea wird zur Behandlung der neovaskulären altersbedingten Makuladegeneration und weiterer schwerwiegender Netzhauterkrankungen eingesetzt und ist mit einem weltweiten Umsatzvolumen von rund 9,6 Mrd. USD das derzeit umsatzstärkste Arzneimittel in diesem Anwendungsgebiet. Neben Formycon entwickelten sich Siltronic (rund -13%), GFT Technologies (rund -12%) und CompuGroup (rund -9%) auf Monatssicht schwach. Auch unsere Topposition in Kontron (rund -5%) enttäuschte. Am schwächsten schnitt schließlich Helma Eigenheimbau ab, deren Aktie nach einer erneuten Gewinnwarnung und dem Ausbleiben entsprechender Neuigkeiten hinsichtlich einer Anschlussfinanzierung, drastisch abgestraft wurde. Der Fonds hatte in Helma nur noch eine bereits reduzierte Position, die allerdings nicht mehr sonderlich ins Gewicht fiel. Weitere Kernpositionen wie zum Beispiel Allgeier und Bechtle entwickelten sich nur seitwärts. Auf der positiven Seite des Kurszettels sind als stärkste Kurstreiber Elmos (+14,6%), Heidelberg Materials (+12,4%) und Infineon (+8,8%) hervorzuheben. Unsere Positionen in Allianz, Porsche SE, SAF-Holland, Traton, K+S und Rheinmetall zeigten im Juni solide Kurszuwächse. Summa summarum reichten die positiven Kurstreiber aber bei weitem nicht aus, um die deutlichen Kursrückgänge bei unseren größeren Bestandspositionen auszugleichen. Handelsseitig wurden im Berichtszeitraum die Bestände in CompuGroup, Kion, Südzucker und

Traton leicht ausgebaut. Neu gekauft wurden Positionen in SAF-Holland und Deutsche Telekom. Über eine Umplatzierung hat sich der Fonds zudem bei Nexus und Süss MicroTec engagiert. Nexus ist ein schnell wachsendes Softwareunternehmen im Gesundheitsmarkt mit einem Fokus auf Krankenhäuser. Das Unternehmen hat eine ausgezeichnete Bilanz bei hohen Margen und deutlich positiven Free Cashflows. Nexus agiert weitgehend unabhängig von konjunkturellen Entwicklungen und soll längerfristig im Bestand des Fonds bleiben. Reduziert haben wir dagegen zur teilweisen Gewinnrealisierung u.a. unsere Positionen in Heidelberg Materials, Infineon, Jost Werke und K+S. Mit einem sehr guten Gewinn von knapp +40% haben wir schließlich unser Engagement bei Hochtief komplett beendet.

Unser Ausblick auf das zweite Börsenhalbjahr bleibt angesichts anhaltend niedriger Bewertungen am deutschen Aktienmarkt vorsichtig optimistisch, wenngleich die Börsen bis in den Herbst durchaus volatil bleiben dürften. Entscheidend für die Entwicklung in den kommenden Monaten wird aus unserer Sicht die Berichtssaison für das erste Halbjahr sein und hier insbesondere die Prognosequalität. Die H1-Berichtssaison startet in Kürze und wird mit dem nächsten Fondsmanagerkommentar Anfang August bereits im Groben abgeschlossen sein. Auf diese Berichtssaison und die weiteren Ausblicke der Unternehmen richtet das Fondsmanagement seinen Fokus und wird anhand der Berichte über die weitere Anlagestrategie, wie u.a. eine etwaige Anpassung der (unverändert hohen) Aktienquote, befinden.

WERTENTWICKLUNG



PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Kontron 8,41%	Allianz 4,49%
Formycon 6,76%	Porsche SE 4,20%
Siltronic 6,41%	CompuGroup 4,16%
Traton 5,04%	Infineon 3,90%
Elmos 4,92%	Heidelberg Materials 3,55%

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.